

Zesen, Philipp von: 1. (1641)

- 1 Dich/ Lust-Kind Echo/ will ich fragen/
2 Ech. Dis dein klagen/
3 Ja klagen: wo fühl ich die schmertzen?
4 E. In dem hertzen.
5 Wer macht die gluth die mich entzündet?
6 E. Die dich bindet.

- 7 Wer macht die Angst die mich betrübet?
8 E. Die dich liebet.
9 Was kann doch lindern solch Betrüben?
10 E. Treulich lieben.
11 Wie soll mich dann mein Schatz ümbfangen?
12 E. Mit den Wangen.

- 13 Wenn wird die Last von mier genommen?
14 E Sie wird kommen.
15 Wird Sie denn balde mich befreyen?
16 E. Gantz verneuen.
17 Wie lange wird es sich verzihen?
18 E. Zeit muß flihen.

- 19 Wovor wird doch geschickt die Krone?
20 E. Dier zu Lohne.
21 Was macht der Krantz von Gold und Seiden?
22 E. Lauter freuden.
23 Ach möcht ich nur Sie selbsten haben!
24 E. Dich zu laben.

- 25 Wird Sie bald kommen mich zu küssem?
26 E. Sie wird müssen.
27 Ach sih! der Tag leufft schon zum ende/
28 E. Gar behende.
29 Nun köm̄ Sie/ Meine Freuden-Sonne/

- 30 E. Deine Wonne.
- 31 Nun will ich Kuß ümb Kuß Jhr geben/
32 E. und dein Leben.
- 33 Sie wird mir Lust und Freude machen/
34 E. Dich anlachen.
- 35 Sie wird mir alles seyn zu willen/
36 E. Dich zu stillen.
- 37 Wo seyn doch hin die langen stunden?
38 E. Gantz verschwunden.
- 39 Soll ich nun fort in Freuden schwelen?
40 E. Lustig leben.
- 41 Nun will ich ruhen in den Armen;
42 E. Zuerwärmen.
- 43 Nun fühllich weder Augst noch schmertzen/
44 E. In dem Hertzen.
- 45 Der Schmertz ist jtzo gantz verschwunden/
46 E. Mit den stunden.
- 47 Nun kann ich meine Liebste hertzen/
48 E. Mit jhr schertzen.
- 49 Jhr Zucker-Mund muß mich erquicken/
50 E. und dich drücken.
- 51 Was soll ich jtzo thun und üben?
52 E. Lauter lieben.
- 53 So lange biß die Nacht verstiebet
54 E. Sie dich liebet.
- 55 Ey nun wil ich den Schmertzen meiden
56 E. Angst und Leiden.
- 57 Nun mag ein ander Leide tragen
58 E. Angst und klagen.
- 59 Ich kann nun für und für mich üben/

